

m 21. 9. 1935). Nach der Matura trat er 1954 in das Stift Klosterneuburg ein. Die feierliche Profess legte er vier Jahre später ab, zum Priester wurde er am 4. 1960 geweiht. 1961 promovierte er an der Uni

fessor an der HBLV für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg. Zudem war Simek Novizenmeister und Klerikerdirektor (1965–1980) sowie Generalsekretär der Österreichischen Augustiner Chorher-

burg war Simek von 1991 bis 2009. Von 1984 bis zu dessen Auflösung 2020 gehörte er dem Kapitelrat des Stiftes Klosterneuburg an, „in dem sein Wort stets ein gewichtiges war“, so das Stift in einer Aussendung.

burg gewürdigt. Die Aufbahrung erfolgt bis 20. Dezember im Brunnenhaus, die Beisetzung erfolgt am 20. Dezember. Die Feierlichkeiten werden im Internet gestreamt. Details: [www.stift-klosterneuburg.at](http://www.stift-klosterneuburg.at)



Neue Rolle für Bürgermeister Andreas Babler als Nikolaus

STADTGEMEINDE TRAIS

## Verstärkung fürs Christkind

**Pfaffstätten.** Im Vorjahr wurde auf Initiative des Elternvereins mit Meike Samland und der Gemeinde auf der Rasenfläche in

der Stiftgasse ein Christbaum aufgestellt. Heuer wurde die Aktion wiederholt und die Kinder schlüpfen wieder ins „El-

fengewand“, um „ihren“ Baum zu schmücken.

„Aus einer Lockdown-Aktion wurde ein großer Erfolg, der einmal mehr zeigte, wie Gemeinschaft in Pfaffstätten gelebt wird. Da lag es nahe, auch heuer die Elfen aus der Volksschule zu bitten, einen Baum zu schmücken und ihn so in einen Christbaum zu verwandeln“, freuen sich Bürgermeister Christoph Kainz, Schulausschussobmann Rainer Anhammer, Meike Samland und Michael Bares vom Elternverein.



Volksschüler wurden wieder zu Weihnachtselfen

## Hilfe für Regenbogental

**Therapiestunden statt Weihnachtsgeschenke für Kunden: Carl Chwala stellte sich im Regenbogental mit einem Scheck ein**



REGENBOGENTAL

**Leobersdorf.** Der Verein Regenbogental betreibt in Leobersdorf (Bezirk Baden) einen Therapiehof, der Kinder und Eltern in schwierigen Lebenssituationen wie Krankheit, Tod und Trauer begleitet. Dabei

ist man auf Spenden angewiesen. Die Firma Chwala Kompost Erde Kies aus Bad Vöslau stellte sich nun mit einem Scheck ein. Statt Weihnachtsgeschenke für die Kunden spendierte man 20 Therapiestunden.